

Tuchscheerer dankte Stefan Alde-schulte, Vors. des KZV 1170 Lingen, und seinen Mitgliedern für die Durchführung des Sommerausflugs nach Lingen.

KLAUS DETERS,
OBMANN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Angora-Herdbuch

Hermann Schürmann
Auf dem Hehm 15
49757 Werlte
Tel. 05951-2952, Fax 05951-3801
E-Mail
schuermann-werlte@t-online.de



Die Teilnehmer der Radtour der Abteilung Weser-Ems der Angora-Herdbuch- und Leistungszüchter kurz vor dem Start im September 2014. Unter ihnen waren auch Ehrenvorsitzender Karl Imhoff (r.), Melanie Kleber, Jugendleiterin des LV Weser-Ems (15. v. l.), und Hermann Schürmann, ZDRK-Abteilungsleiter für Angorazucht (14. v. l.).

FOTO: KLAUS DETERS

Weser-Ems

Am 28.9.14 unternahmen die Angora-Herdbuch- und Leistungszüchter eine Radtour an die Küste. Am Treffpunkt in Friedrich-Augustengroden begrüßte Hermann Schürmann, ZDRK-Abteilungs-l. für Angorazucht, die 18 angereisten Züchter. Zunächst gab es Matjes mit Brötchen, von Hinrich und Hermine Bruns organisiert. Danach ging es über mehrere Stationen weiter in Richtung Küste. Die Herbstvers. fand am Nachmittage bei Fam. Schädlich in Schortens statt.

KLAUS DETERS,
OBMANN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Clubnachrichten

Klaus Baranowski
Wöschbacher Str. 25
75045 Walzbachtal
Tel. 07203-1630

zell rundeten den Ausflug ab. Am Abend begrüßte Sprecher Phillip Fritz alle Mitglieder und Gäste zur JHV. Im Mittelpunkt stand die Auswertung der BKS 2013 in Karlsruhe mit 116 EW. Jo Härter wurde zum Deutschen Meister- und Sophie Lehmann zum Deutschen Jugendmeistertitel gratuliert. Phillip Fritz merkte an, dass viele EW gerade so ihr Normalgewicht erreichten. Ziel müsse es sein, künftig schwereren Tieren den Vorzug zu geben. Der fast verschwundene Farbenschlag blau konnte erhalten werden. Erste Jungtierzahlen von 2014 bestätigten dies. Große Probleme bereitet uns die Erhaltung aller gescheckten Farbenschläge. Hier gilt es, die wenigen Tiere zu bewahren. Kass. Frank Lettau vermeldete 5 Neuzugänge. Am Sonntagmorgen führten wir eine TB durch. Erstmals konnten EW aus Österreich, Deutschland sowie aus 2 Schweizer Zuchten verglichen werden. Zuchtw. Hans-Günter Flath erklärte die verschiedenen Rassetypen. Es ist wichtig, auf eine entsprechende Rumpflänge zu achten, um den Größenrahmen zu erhalten und das Normalgewicht zu erreichen. Ein EW muss nicht gedrungen sein, eine gute Rumpflänge sowie eine gute Blumenlänge ergeben auch eine sehr gute Behanglänge. Tieren mit diesen Merkmalen ist in der Zucht Vorrang einzuräumen, auch wenn die Hinterpartie nicht ganz gerundet ist. Ein weiteres Problem ist die drahtige Blume. Während dieser Fehler in Österreich mit Ausschluss geahndet wird, wird in Deutschland noch nach leicht oder stark drahti-

ger Blume unterschieden. In der Schweiz hingegen bleibt dieser Fehler unberücksichtigt. Leider bringt die Schweiz im Sommer 2015 wiederum einen eigenen neuen Standard heraus. Ein einheitlicher Standard für ganz Europa wäre sinnvoller. Franziska Sprenger erklärte sich bereit, alle internen Schauergebnisse der EW und Nachrichten zusammenzufassen und am Jahresende eine Info-schrift für alle Mitglieder herauszubringen. Unser nächstes Jahrestreffen findet 2015 bei Hans Retzlaff in Blumberg bei Berlin statt. 2016 organisiert die ZGM Sophie und Klaus Lehmann das Treffen in Erding.

HANS-GÜNTER FLATH, 2. SPRECHER

Freunde havanna-weißer Punkt-schecken

Sonja Wachter und ihre Familie hatten vom 30.5. bis 1.6.14 nach Issigau, OT Griesbach, eingeladen. 28 Züchter aus der Schweiz und aus Deutschland kamen zusammen. Fam. Marcel Affolter, Fam. Robert Fritschi, Denise Zopfi, Peter Bur, Peter Zaugg und Josef Helfenstein vertraten die Schweizer Scheckenzüchter. Aus dem Norden waren Fam. Olaf Johannsen und Armin Sierth angereist. Die ZGM Alfred und Doris Groß für Rheinland-Nassau, Lothar Rau für Rheinland Pfalz und Saarland, Thomas Grabner, Hans Ströhle, Wolfgang Streck und Fam. Georg Letscher für Württemberg-Hohenzollern sowie Jens Günter für Sachsen waren weitere Teilnehmer. Zudem waren neben Fam. Wachter auch

Bernd Bauer und Josef Steinack für Bayern vertreten. Olaf Johannsen überreichte Sonja Wachter das Scheckenglas, das jeder Ausrichter erhält. Zum 10. Treffen stiftete Jens Günter für jeden Teilnehmer eine Erinnerungsscheibe. Am Samstag wurden die Burg Lauenstein und die Pralinenfabrik Lauenstein besichtigt. Am Nachmittag fand eine Rassebesprechung statt. Marcel Affolter informierte, dass die Tschechischen Schecken, hav-weiß, in der Schweiz im Aufnahmeverfahren seien und 2015 die Anerkennung folgen soll. Bei den Schweizer Schecken (Riesenschecken) müssen 7 Züchter gefunden werden, damit das Aufnahmeverfahren beantragt werden kann. Nach ausführlicher Besprechung über Manipulationen waren sich alle einig, dass wir uns von solchen Methoden distanzieren. Josef Steinack führte die Besprechung mit Riesen-, Klein- und Zwergschecken durch. Er betonte, dass der Antrag – eine andersfarbige Kralle als leichter Fehler – der Standardkommission vorliege. In der Schweiz bleiben andersfarbige Krallen unberücksichtigt. Noch einmal ging Steinack auf die einfarbigen Schecken ein. Hier waren sich alle einig, die Bewertung in Pos. 4 Kopf sowie Pos. 5 Ohren, besonders auf die Ohrenlänge, die durch eine Maßangabe geregelt sein soll, zu orientieren. Marcel Affolter überbrachte die Grüße der Schweizer und überreichte eine Glocke als Gastgeschenk. Im Schloss Issigau fand am Abend der gemütliche Abschluss des Treffens statt.

Termine: 11. Treffen vom 29. bis 31.5.15 in der Schweiz JAN-HENNING ANDRESEN

IG Englische Widder

Unser Jahrestreffen fand am 1. bis 3.8.14 bei Luzia und Christian Blaser in der Schweiz statt. Nach 1995 richteten sie unser IG Treffen zum 2. Mal aus. Am Freitag trafen wir uns bei den Gastgebern zum Mittagessen und erlebten am Abend die Feier zum Schweizer Nationalfeiertag. Mit einem Bus ging es am Samstag zum Säntis. Von der Schwägalp fuhren wir mit der Bergbahn zum Gipfel, wo wir mit herrlichem Aus-sichtswetter belohnt wurden. Ein Mittagessen mit Rheinblick und ein Stadt-bummel am Nachmittag durch Appen-



Einige Teilnehmer des Jahrestreffens der Interessengemeinschaft Englische Widder im August 2014 auf dem Säntisgipfel in der Schweiz.



Die Teilnehmer des 10. Treffens der Freunde havanna-weißer Punkt-schecken Ende Mai 2014 in Issigau.